

Fragebogen zur Entwicklung des Kindes zwischen 3 und 6 Jahren

(Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt)

Personalien des Kindes:

Alter: _____Jahre, _____Monate
Geschlecht: q Mädchen q Junge
Frühgeburt q nein q ja, _____Wochen zu früh.
Händigkeit: q Rechtshänder/-in q Linkshänder/-in
q beide Hände werden etwa gleich eingesetzt
Wie viele Geschwister hat das Kind? _____ Brüder, _____ Schwestern
Es ist q das älteste Kind q das jüngste Kind q zwischendrin.
Es besucht q die Spielgruppe q den Kindergarten q Krippe / Hort
Es wohnt q auf dem Land q in der Stadt q anderes _____

Die folgenden Angaben machen Sie freiwillig, sie sind nicht obligatorisch auszufüllen.

Name, Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Adresse: Strasse: _____
PLZ. / Ort: _____

Angaben zur Person, die den Fragebogen ausfüllt:

Sie sind q die Mutter q der Vater des Kindes.

Sie sind q eine andere Bezugsperson aus der Familie des Kindes.

Sie sind q eine Betreuungsperson ausserhalb der Familie des Kindes.

Sie sind q die Kindergärtnerin, Spielgruppenleiterin des Kindes.

Sie sind q _____

Wie lange und wie häufig sehen Sie das Kind? _____

Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens:

Der vorliegende Fragebogen erfasst Entwicklungsschritte von Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, d.h. manche Aussagen sind für 2 ½ jährige, andere für 6 ½ jährige Kinder zutreffend. Aus diesem Grund werden Sie zu einigen Punkten gar keine Aussagen machen können und bei anderen werden sicher mehrere Aussagen zutreffen.

Bitte verwechseln Sie den Fragebogen nicht mit einem Test! Versuchen Sie vielmehr, in einem ersten Durchgang die Fragen ohne besondere Beobachtungssituationen zu beantworten. Sind Sie bei einigen Aussagen unsicher oder haben Sie bisher noch keine entsprechenden Beobachtungen gemacht, so versuchen Sie das Kind im Alltag zusätzlich zu beobachten und dadurch in einem zweiten Durchgang einige der noch offenen Fragen zu beantworten. Nur in wenigen Fällen ist es notwendig, dass das Kind zu besonderen Tätigkeiten aufgefordert werden soll (wie z.B. bei der Frage, ob das Kind eine Zeichnung für uns machen möchte...)

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Aussagen, die Sie mit „ja“ beantworten würden, mit einem Kreuz (X) an. Hier gelten immer auch Aussagen und Situationen die den aufgestellten ähnlich sind und diesen entsprechen.

Lassen sie alle Kästchen frei bei Aussagen, die sicher nicht auf das Kind zutreffen und die Sie mit „nein“ beantworten würden.

Machen Sie in das Kästchen einen Kreis (O) bei allen Aussagen, die Sie aus irgendwelchen Gründen nicht beobachten und beantworten können. Wenn z.B. das genannte Material in der Umgebung des Kindes nicht vorhanden ist.

Sind Sie bei einer Aussage unsicher, ob diese bei dem Kind zutrifft bzw. nicht zutrifft oder haben Sie die Aussage / Frage nicht verstanden, dann machen Sie ein Fragezeichen (?) in das Kästchen.

In die freien unterstrichenen Stellen (_____) können Sie jeweils hineinschreiben, wenn etwas anderes zutrifft, als in den Aussagen beschrieben ist.

Sollte etwas zutreffen, was wir nicht als Aussage / Antwort aufgeschrieben haben, dann notieren Sie Ihre Beobachtung einfach neben / unter die betreffende Aussage / Frage.

Sie dürfen jederzeit gerne Bemerkungen zu den einzelnen Fragen dazuschreiben. Dies wäre uns sogar sehr hilfreich bei der Auswertung und Weiterentwicklung dieses Fragebogens.

Kurzanleitung:

zutreffende Aussage

q nicht zutreffende Aussage

nicht beobachtbar

q hier bin ich unsicher /

Ich habe diese Frage nicht richtig verstanden

selbst das Zutreffende eintragen

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

M.

1. Umgang mit einem Ball.

- q Das Kind rollt einer Person einen Ball zu und nimmt den zugerollten Ball auch wieder an. Ein mehrmaliges Hin- und Herrollen ist möglich.
- q Das Kind wirft einen Ball aus 2-3m Entfernung richtungsbestimmt zu.
 - q Ball (ca. 15 cm gross)
 - q Tennisball
- q Es fängt einen Ball aus 2-3m Entfernung irgendwie mit Armen und Rumpf auf.
 - q Ball (ca. 15 cm gross)
 - q Tennisball
- q Es fängt einen Ball aus 2-3m Entfernung nur mit den Händen auf. Der Ball berührt weder Arme noch Rumpf
 - q Ball (ca. 15 cm gross)
 - q Tennisball
- q Es fängt mindestens dreimal sicher einen Tennisring oder Ball aus 3m Entfernung nur mit den Händen auf.

2. Das Kind geht...

- q mindestens 3m auf den Zehenballen / Zehenspitzen.
- q freihändig und wie ein Erwachsener (rechtes und linkes Bein bewältigen nacheinander je eine Stufe) eine Treppe vorwärts
 - q hinaufund
 - q hinunter.

3. Das Kind balanciert ca. 2 m ohne Hilfe ohne danebenzutreten und ohne herunterzufallen...

- q auf einem Mäuerchen / Randstein (ca. 10cm breit) vorwärts.
 - q und rückwärts.
- q auf einer Linie, Plattenfuge / auf dem Teppichrand vorwärts.
 - q und rückwärts.
- q im Seiltänzerengang / mit Gänseschrittchen vorwärts, d.h. ein Fuss wird direkt vor den anderen gesetzt, die Ferse berührt die Zehen.

4. Das Kind steht freihändig

ca. _____ Sekunden auf dem rechten Bein.
ca. _____ Sekunden auf dem linken Bein.

5. Das Kind hüpfte auf einem Bein hintereinander ohne das andere Bein auf dem Boden abzusetzen?

Es hüpfte _____ mal auf dem rechten Bein
Es hüpfte _____ mal auf dem linken Bein

6. Das Kind hüpfte / springt alleine, indem es mit beiden Füßen gleichzeitig abspringt und landet,...

- q von der letzten Treppenstufe herunter.
- q einmal hoch, so dass es kurz vom Boden abhebt.
- q einzelne Sprünge hoch und vorwärts, z.B. über eine Linie, ein Seil
- q 5 Sprünge hintereinander vorwärts
- q 10 Sprünge hintereinander vorwärts
- q 5 Sprünge seitwärts hin und her über eine Linie oder ein Seil
- q ein Sprung über ein zirka 35 cm hoch gehaltenes Gummiseil (z.B. Gummitwist)

Beobachtungsbogen zur Entwicklungsdiagnostik im Alltag 3-6 © H. Sterk Winzeler

7. Das Kind fährt sicher, d.h. es tritt / fährt und lenkt gleichzeitig...

- q mit einem Dreirad
- q mit einem Fahrrad / Velo mit Stützrädern
- q mit einem Fahrrad / Velo ohne Stützräder
- q mit einem Trottinett / Skooter

8. Das Kind macht den Hampelmannsprung...

- q zwei- bis dreimal korrekt hintereinander
- q mindestens fünfmal korrekt hintereinander
- q mindestens fünfmal hintereinander, die Arm- und Beinbewegungen stimmen nicht überein, aber der Rhythmus wird eingehalten.
- q mindestens fünfmal hintereinander, die Arm- und Beinbewegungen stimmen überein, aber der Rhythmus ist unharmonisch.

9. Das Kind bewegt sich...

- q sehr gerne und ist geschickt in sportlichen Aktivitäten.
- q nicht so gerne und meidet eher sportliche Aktivitäten.

10. Das Kind zieht folgende Kleidungsstücke alleine aus.

- q T – shirt
- q Pulli
- q Jacke
- q Hose
- q Socken
- q Schuhe
- q Unterhose
- q Strumpfhose

Welche Verschlüsse öffnet es dabei selbst ohne Hilfe?

- q Druckknopf
- q Klettverschluss
- q Knopf
- q Reissverschluss
- q Gürtelschnalle
- q Schleife
- q Knoten

11. Das Kind zieht folgende Kleidungsstücke alleine an.

- q T – shirt
- q Pulli
- q Jacke
- q Hose
- q Socken
- q Unterhose
- q Strumpfhose
- q Schuhe ohne binden
- q Schuhe mit binden

Welche Verschlüsse schliesst es dabei selbst ohne Hilfe?

- q Druckknopf
- q Klettverschluss
- q Knopf
- q Reissverschluss
- q Gürtelschnalle
- q Schleife
- q Knoten

12. Das Kind greift (kleine) Teile präzise mit den Fingerspitzen.

- q Es blättert eine Buchseite aus Papier einzeln um.
- q Es wickelt ein Bonbon alleine nur mit den Fingern / Händen aus.
- q Es setzt bei einem Brettspiel die Spielfigur präzise um, ohne dass eine Spielfigur umfällt und das Spielbrett verrutscht.
- q Es fädelt grosse Perlen auf einen Schuhbündel oder eine Schnur auf.
- q Es fädelt kleine Perlen auf einen Nylon- / Perlonfaden auf.
- q Es macht einfache Kinderstickbilder
- q Es gebraucht Werkzeuge wie Hammer, Nadel, Kinderschraubenzieher u.ä.

Es formt aus Knetmasse q Schlangen, Würste q Kugeln
q Figuren q _____

13. Wie geht das Kind mit einer Schere um?

- q Es hält die (Kinder-) Schere mit beiden Händen, öffnet und schliesst sie und versucht so auch in Dinge hineinzuschneiden
- q Es hält die (Kinder-) Schere in einer Hand, kann sie so auch öffnen und schliessen und einzelne Schnitte z.B. in Papier machen.
- q Es hält die Schere in einer Hand und schneidet ein Papier durch, indem es mehrere Schnitte nacheinander macht.
- q Es hält die Schere in einer und das Papier in der anderen Hand und schneidet so einer geraden Linie entlang, indem es mehrere Schnitte nacheinander macht.
- q Es schneidet einfache Formen wie ein Viereck oder ein Dreieck aus.
- q Es schneidet runde Formen wie Kreise und Blumen aus.
- q Es schneidet unregelmässige Formen wie einen Stern oder Figuren aus.

14. Verhalten am Tisch beim Essen.

- q Das Kind wäscht sich selbstständig die Hände. Es bewältigt den ganzen Ablauf selbst (d.h. Wasserhahn aufdrehen, Hände einseifen und abspülen, Wasserhahn zudrehen, Hände abtrocknen).
Es isst alleine mit q dem Löffel q der Gabel q dem Messer (schneiden).
- q Es streicht mit dem Messer Butter oder Konfitüre aufs Brot.
- q Es hält das Besteck wie ein Erwachsener.
- q Es trinkt alleine aus einem q Kinderbecher mit Schnabel q Becher / Glas.
- q Es trägt ein gefülltes Glas von einem Zimmer ins andere (ca.3 m) ohne auszuschütten.
Es giesst sich selbst ein Getränk q aus einer Kanne q aus einer Flasche ein ohne daneben zu schütten.
- q Es öffnet und schliesst die Flasche mit Schraubverschluss selbst.

15. Wie hält das Kind einen Stift beim Malen oder Schreiben?

- q mit der ganzen Faust
- q irgendwie mit mehreren Fingern
- q zwischen Daumen, Zeige- und Mittelfinger, ähnlich wie ein Erwachsener
- q Es führt den Stift problemlos mit mittlerem Druck.
- q Es hält den Stift sehr fest und drückt auch fest auf das Papier.
- q Es hält den Stift sehr locker und gibt wenig Druck auf den Stift / das Papier.
- q Es hält den Stift weit oben.

16. Was malt / zeichnet das Kind?

- q Es kritzelt Linien, Spiralen, Striche und Punkte.
- q Es zeichnet Rundformen, Kreise und Ovale.
- q Es benennt seine Zeichnungen, erklärt was es gezeichnet hat, wenn man danach fragt.

q Es zeichnet einen Menschen als Kopffüssler.



- | | | |
|--------------------|--------------------------|-------------------------|
| Es zeichnet ab | q eine waagerechte Linie | q eine senkrechte Linie |
| | q ein Kreuz (+) | q ein Quadrat |
| | q ein Dreieck | q eine Blume |
| | q ein Kreuz (x) | q _____ |
| Es zeichnet selbst | q eine Sonne | q ein Haus |
| | q einen Baum | q Tiere |
| | q _____ | |

- q Beim Ausmalen wählt das Kind die realen, typischen Farben z.B. ist das Gras grün, der Himmel blau und die Dächer sind rot.
- q Es zeichnet einen Menschen aus acht Teilen (Kopf, Hals, Körper, Arme, Beine und Gesicht.)
- q Es malt 10 Buchstaben ab.
- q Es schreibt seinen Namen selbstständig.

Fragen Sie das Kind, ob es ein Bild nach seiner eigenen Phantasie für uns zeichnen möchte und legen Sie dieses dann dem Fragebogen bei. Wir würden uns sehr darüber freuen. Bezeichnet das Kind dabei Dinge, die man nicht als solche erkennt, schreiben Sie uns dies bitte dazu. Vielen Dank!

S.

17. Das Kind verfügt über folgende Sprechfertigkeiten:

- q Das Kind stellt häufig „W – Fragen“, Warum... Wie... und hört dann aufmerksam zu.
- q Das Kind fragt nach der Bedeutung eines Wortes, das es nicht versteht.
- q Das Kind spricht in Drei- bis Fünfwortsätzen, z.B. Das ist meine Jacke, Peter (geht) Velo fahren.
- q Das Kind spricht in Sechs- bis Achtwortsätzen, z.B. Peter geht mit Oma in den Garten, Petra spielt mit Papa auf dem Spielplatz.
- q Das Kind benutzt die Mehrzahl, z.B. die Kinder, viele Bälle.
- q Das Kind verwendet die Vergangenheitsform, z.B. Gestern war Oma hier.

Das Kind spricht folgende Worte richtig aus:

- q Turm q Haus q Tasche q Fuchs q Zug
- q Buch q bringen q spielen q Ente q fragen

Das Kind versteht folgende Worte und ihre Bedeutung.

- q morgens und abends q auf, unter, in, neben q mehr und am meisten
- q gestern und morgen

- q Es benutzt Nebensätze, z.B. „Schau mal, was ich gebaut habe.“ „Lueg mol, wan ich baut ha.“
- q Das Kind weiss den Text eines Kinderliedes auswendig und kann das Lied singen.
- q Das Kind kennt die Jahreszeiten.
- q Das Kind kennt die Wochentage.
- q Es kann den aktuellen Tag benennen.

18. Das Kind benennt... q in Bilderbüchern die dort abgebildeten Tätigkeiten.

- q drei Grundfarben z.B. gelb, blau, rot, grün
- q Materialien, woraus verschiedene Gegenstände sind, z.B. Schuhe aus Leder / Plastik, Fenster aus Glas, Tisch aus Holz.

19. Das Kind benutzt folgende Worte oder Aussagen im richtigen Zusammenhang:

- q ein Bilderbuch anschauen / Bilder anschauen q im Buch umblättern
- q auf Papier malen / zeichnen, z.B. „Ich brauche Papier zum Malen“
- q mit dem Bleistift/ Farbstift schreiben/ malen z.B. „Ich hole einen Bleistift zum Schreiben.
- q einen Ball werfen, fangen, schießen / „tschuttä“
- q warm q kalt q hell q dunkel q langsam q schnell
- q hart q weich q eckig q rund q schwer q leicht q salzig
- q süss q sauer q lustig q traurig q sehen q hören q riechen

20. Beim Spiel mit einer Puppe oder einem Bären äussert das Kind folgende und ähnliche Sätze:

- q Die Puppe hat Hunger, ich muss sie füttern.
- q Der Bär muss jetzt schlafen, weil er müde ist.
- q Die Puppe friert, ich muss sie zudecken / anziehen.
- q _____

21. Das Kind antwortet auf die Frage, warum es die Strasse nicht überqueren dürfe, wenn die Ampel auf rot stehe:

22. Das Kind erzählt...

- q was es zu Mittag gegessen hat.
- q was es gestern bei Oma gemacht hat
- q was und mit wem es in der Spielgruppe gespielt hat.

23. Das Kind befolgt einen...

- q zweiteiligen Auftrag, z.B. Holst du deine Schuhe und bringst sie Papa.
- q dreiteiligen Auftrag, z.B. Mach die Tür zu, leg den Ball in die (Spiel-) Kiste und bring mir dann das Bilderbuch.

D.

24. Das Kind ordnet zwei gleiche Teile zu:

- q Es spielt Bilderlotto
- q Es spielt Memory mit wenigstens fünf Bildpaaren.
- q Es legt beim Tischdecken nach Aufforderung zu jedem Teller eine Gabel dazu.
- q Es sucht nach Aufforderung einen Löffel aus verschiedenen Besteckteilen heraus.
- q Das Kind findet einen grossen Löffel und eine kleine Gabel (Kuchengabel) aus verschiedenen Besteckteilen heraus.








25. Das Kind sortiert aus einer bunten Mischung von Duplo / Legosteinen (oder Bauklötzen) und Kugeln (oder Perlen) in mind. 2 verschiedenen Grössen und 4 Farben folgendes aus:

- q alle roten Teile. oder q alle kleinen Teile.
- q sortiert alle Teile nach deren Farbe.
- q alle kleinen, gelben Teile.
- q alle kleinen, grünen Duplo / Legosteine.
- q alle grossen, blauen Perlen.

26. Sortieren von Gegenständen:

- q Das Kind sortiert Tassen und Teller (oder Besteck und Geschirr) z.B. beim Puppengeschirr oder beim Helfen in der Küche.
- q Das Kind sortiert Puppen und Stofftiere z.B. beim Spielen oder Aufräumen des Kinderzimmers.
- q Das Kind ordnet seine Spielfahrzeuge in Personautos und Nutzfahrzeuge wie Lastwagen, Traktoren, Bagger.
- q Das Kind weiss, was Früchte sind und sortiert diese aus verschiedenen Lebensmitteln aus.
- q Das Kind unterscheidet Tiere auf dem Bauernhof und Waldtiere.
- q Das Kind sortiert verschiedene Kleidungsstücke, eigene oder Puppenkleider, z.B. in Unterwäsche und anderes.
- q Das Kind sortiert seine Spielsachen in bestimmte Gruppen, z.B. Fahrzeuge, Bauklötze, Werkzeuge, Mal- und Bastelsachen und kann diese auch so einräumen / ordnen.

27. Das Kind steckt folgende Formen in eine Formenbox / -brett und benennt diese:

- q es setzt Kreise, Vierecke / Würfel, Dreiecke, Ovale und Rechtecke ein.
- q es benennt Kreis, Viereck / Würfel, Dreieck, Oval und Rechteck.
- q es setzt fünf weitere Formen ein, z.B. Kreuz , Stern , Herz , Raute , Trapez , Fünfeck , Sechseck , unregelmässige Form.

Welche dieser Formen benennt es? _____

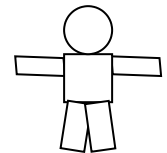
- Das Kind setzt die Formen ein q durch Ausprobieren / Drehen bis etwas passt.
- q durch Ausprobieren / Drehen nur bei der passenden Lücke.
- q durch direktes Einsetzen in die passende Lücke.

28. Das Kind benennt folgende Körperteile und zeigt diese an sich / an einer Puppe:

- q Ohren, Nase, Bauch, Arme und Beine.
- q Augen q Mund q Hände
- q Finger, Zehen q Zähne q Knie q Ellbogen q Kinn
- q rechter Arm q linkes Bein q linkes Ohr

29. Das Kind setzt folgende Puzzles selbstständig zusammen:

- q Einzelteile einsetzen (einfachste Puzzle)
- q Ein dreiteiliges Puzzle
- q Ein sechsteiliges Puzzle
- q Ein neunteiliges Puzzle
- q Ein _____ - teiliges Puzzle
- q Es legt eine menschliche Figur aus 6 Einzelteilen zusammen (Kopf, Bauch, 2 Arme, 2 Beine) z.B. aus Holzlegeformen, Steckspielen, beim Hämmerlspiel u.ä.



30. Steckspiele mit bunten Knöpfen / Perlen, Magnetformen, Lege- u. Hämmerlspiel:

- q Das Kind legt / steckt einfache einfarbige Formen / Muster nach einer Vorlage nach.
- q Das Kind legt / steckt mehrfarbige Muster nach einer Vorlage.
- q Das Kind legt / steckt Figuren, Häuser, Fahrzeuge nach einer Vorlage.
- q Das Kind legt / steckt regelmässige Reihen alleine oder nach Vorgabe z.B. Setzt es die Reihe rot, grün, gelb, rot, grün, gelb, rotund so weiter fort.

31. Das Kind baut mit... q Bauklötzen q Duplosteinen q Legosteinen

- q Türme, Brücken, Tore, Tunnels
- q erkennbare Häuser, Fahrzeuge q _____

- q 6 Bauteilen eine 3 – stufige Treppe nach.



32. Das Kind erfasst Mengen:

- Das Kind entnimmt nach Aufforderung alleine q 2 q 3 q 4 q 5
- q _____ Spielkarten/-steine aus einem Stapel.
- q Das Kind zählt sicher bis _____.
- q Beim Würfelspiel erkennt das Kind das Würfelbild bis sechs q durch abzählen
- q sofort ohne abzählen

Es fährt mit der Spielfigur die gewürfelte Anzahl unsicher, braucht dabei Hilfe.
 sicher und selbstständig

Das Kind ordnet Gegenstände der Grösse nach.

- Es stellt die Becher des Becherturms richtig ineinander
- Es reiht 5 Becher / 5 unterschiedlich grosse Püppchen der Grösse nach nebeneinander auf.
- Es sortiert 5 unterschiedlich lange Farbstifte der Länge nach.

33. Das Kind zeigt Ihnen ein Bild und Sie sitzen oder stehen dem Kind gegenüber:

- Es hält das Blatt so hoch, dass es selbst das Bild sieht, Sie aber nur die Blattrückseite sehen.
- Es wendet das Blatt zu Ihnen hin, so dass Sie das Bild auf dem Kopf stehend sehen.
- Es hält das Blatt so hin, dass Sie das Bild korrekt sehen.

34. Das Kind benennt folgende Farben:

- rot, grün, gelb, blau
- schwarz, weiss
- braun orange lila (violett) rosa (hellrot)
- hellblau dunkelgrün türkis

35. Das Kind ahmt bei Fingerversen die Fingerbewegungen korrekt nach.

36. Das Kind legt eine Bildergeschichte in der richtigen Reihenfolge:

- aus 2 Bildern aus 3 Bildern aus 4 Bildern
- aus 5 Bildern aus ___ Bildern

37. Das Kind erkennt folgende Gegenstände nur durch befühlen mit den Händen (ohne sie zu sehen):

- Würfel Knopf Ring Tischtennisball
- Duplo Spielfigur Perle dreieckiger Bauklotz

E.

38. Das Kind bezeichnet sich selbst ...

- mit seinem Vornamen
- mit „Ich“
- mit _____

Es benutzt Fürwörter wie mein, mir du, dein, dir

- Es weiss, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist.
- Es kann auf Bildern Frauen und Männer, Jungen und Mädchen unterscheiden.
(z.B. in Bilderbüchern, im Katalog)

39. Bei Müdigkeit, Krankheit oder beängstigenden Situationen...

- sucht das Kind engen Körperkontakt zu Ihnen.
- zieht sich das Kind zurück, z.B. ins eigene Zimmer oder ins Bett.
- wird das Kind unruhig, überaktiv, es weint oder schreit.
- _____

40. Das Kind reagiert in Situationen, in denen seine Wünsche und Bedürfnisse nicht gleich erfüllt werden, in etwa so:

- Es kann bis zu 10 Minuten wartet, bis das Bedürfnis befriedigt wird.
- Es akzeptiert eine Ablehnung des Wunsches, auch wenn es kurzfristig wütend wird und die Frage nach der Wunscherfüllung noch 2 – 3 mal wiederholt.
- Es akzeptiert eine Ablehnung des Wunsches nicht und _____

41. Das Kind spielt für sich alleine...

- im selben Zimmer wie die Mutter / die Bezugsperson
- alleine in einem Zimmer
- einige Minuten bis zu einer Viertelstunde
- bis zu eine halben Stunde _____

42. Das Kind kann sich von den Eltern trennen, wenn es während dieser Zeit von einer ihm gut bekannten Person betreut wird:

- über Stunden
- über Nacht

43. Das Kind übernimmt spielerisch eine Rolle wie...

- q ein Tier, z.B. ein Tiger im Zoo, eine Katze, die eine Maus fängt
- q Vater – Mutter – Kind oder Cowboy und Indianer
- q _____
- q Das Kind trifft dabei Abmachungen mit den Spielpartnerinnen vor dem Spiel und formuliert auch Regeln dazu.
- q Das Kind spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen / Spielfiguren nach.
So zum Beispiel: _____
- _____
- _____
- _____
- _____

44. Regelspiele:

- q Das Kind beginnt, sich an Regelspielen (Karten-, Brett-, Würfelspiele) zu beteiligen.
- q Es hört bei der Erklärung des Spieles aufmerksam zu.
- q Es versteht, anerkennt und befolgt die Spielregeln.
- q Es wartet ab bis es an der Reihe ist.
- q Es macht nur je einen Spielzug.
- q Die Rolle des Verlierers bereitet ihm keine grossen Schwierigkeiten.
- q Es respektiert das Ende des Spieles.
- q Es hilft mit beim sorgfältigen Aufräumen des Spieles.

45. Erkennt das Kind Stimmungen und Gefühle bei sich und anderen Personen?

- q Das Kind sagt, ob es fröhlich, lustig, traurig, ängstlich oder wütend ist.
- q Das Kind sieht (z.B. auch in Bilderbüchern) ob eine andere Person fröhlich, lustig, traurig, ängstlich oder wütend ist.

46. Das Kind spielt vorwiegend...

- q für sich alleine, weil _____
- _____
- _____
- q mit gleichaltrigen Kindern
- q mit jüngeren Kindern im Alter von ca. _____
- q mit älteren Kindern im Alter von ca. _____
- q mit Erwachsenen.

47. Das Kind spielt mit anderen Kindern und...

- q lädt gerne andere Kinder zu sich ein.
- q lässt sich gerne von anderen Kindern einladen.
- q hat konstant über mehrere Wochen einen besten Freund / beste Freundin.
- q hat abwechselnd jeweils über einige Tage eine beste Freundin / besten Freund.
- q kann Dinge zwischen sich und anderen gerecht aufteilen.
- q stellt sich z.B. bei der Rutschbahn von sich aus in der Reihe an und wartet, bis es an die Reihe kommt.
- q wechselt sich beim Spielen gut mit anderen ab, ohne Eingriff von Erwachsenen.
- q spielt am liebsten / häufig: _____
- _____
- _____
- _____
- _____

- q hat häufig Streit im Spiel mit anderen Kindern, weil _____
- _____
- _____
- _____

48. Das Kind bewältigt vertraute Wege alleine...

- | | |
|---|--|
| in der nahen Umgebung | q zu Nachbarn, zu Freunden / innen |
| | q zum nahe gelegenen Spielplatz. |
| in die Spielgruppe oder in den Kindergarten | q ohne dabei eine Strasse zu überqueren. |
| | q und überquert dabei eine Strasse. |

49. Das Kind erzählt...

- q spontan Geschichten und Erlebnisse, indem es die Sätze mit „und – und – und“ bzw. „und dann – und dann – und dann“ verbindet.
- q was es spielt.
- q von seinen Erlebnissen in richtiger Reihenfolge.
- q eine Kurzgeschichte mit geradliniger Handlung nach.
- q Ereignisse, die für es selbst beschämend oder frustrierend waren, vollständig und logisch geordnet.
- q von einer Bildszene (Zoo, Bauernhof) und erfasst deren Handlung.